

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 105.

Samstag den 31. August

1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1273. (1)

Nr. 12093/1474

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung zu Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Verpachtung des Bezugs der allgemeinen Verzehrungssteuer von allen steuerpflichtigen Unternehmungen des Wein, Wein- und Obstmoschankes und des Viehschlachtens und Fleischverschleßes im ganzen Umfange des politischen Bezirkes der Umgebung Laibach, für die Verwaltungsjahre 1840, 1841 und 1842, eine wiederholte Versteigerung am 28. September d. J. bei der k. k. Laibacher Bezirks-Verwaltung um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden wird. — Die Ausrufspreise und die Licitationsbedingungen sind dieselben, welche in den Intelligenzblättern der Laibacher Zeitung ddo. 1., 3. und 6. August l. J., Nr. 92, 93 und 94 enthalten sind. — Zu dieser Pachtversteigerung werden die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß bei derselben auch schriftliche Offerte bis zwölf Uhr Mittags angenommen werden. — Von der k. k. illyrisch-küstenländischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. — Laibach am 28. August 1839.

Z. 1269. (1)

Licitations-Ankündigung.

Am 16. September d. J. wird in der k. k. Militär-Verpflegs-Magazin-Kanzlei hier, das Waschen und Flickten der ärarischen Bettfornituren für das Militärjahr 1840, im öffentlichen Licitationswege behandelt und an den Mindestbiethenden, mit Vorbehalt der höhern Bestätigung, hintangegeben werden. — Wozu sämtliche Unternehmungsfähige unter dem Beisatze geladen werden, daß die Caution in 500 fl. C. M. bestche, ohne deren Erlag Niemand zur Verhandlung zugelassen wird. Die übrigen Licitations-Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. — Laibach den 28. August 1839.

Z. 1270. (1)

Nr. 370.

Verlautbarung.

An der hiesigen medicinisch-chirurgischen Lehranstalt ist die Stelle eines Assistenten der medicinischen Klinik in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung in Folge hoher Subernial-Verordnung vom 17. August, Z. 19427, der Concurrs ausgeschrieben wird. Mit dieser Dienstleistung, deren Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist und allenfalls auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, ist ein Adjutum von 300 fl. C. M. und der Genuß einer freien Wohnung und eines Deputates von 5 Klafter Holz und 30 Pfund Kerzen verbunden. Es haben demnach jene Doctoren der Medicin, die hierauf reflectiren, ihre Gesuche, worin die vollkommene Kenntniß der krainischen Sprache nachzuweisen ist, binnen vier Wochen, bei der gefertigten Direction einzureichen. — Von der Direction der Staats- und Local-Wohlfährigkeits-Anstalten. Laibach am 29. August 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1244. (2)

Nr. 1184.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Andreas Rode, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paschali, als Curator des Georg Kottnig'schen Verlasses und der minderjährigen Georg Kottnig'schen Erben, die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der, zu Gunsten des Andreas Rode, aus dem Schuldscheine ddo. 20., intabulato 22. August 1794 auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 340 dienstbaren Drittelhube haftenden Forderung pr. 25. fl. c. s. c. angebracht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 26. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wird. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kaufschütz in Laibach als Curator aufgestellt, mit welchem der Streitgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Der Beklagte und dessen allfällige Erben werden hiervon zu dem Ende verständigt, daß sie zu der angeordneten Tagssagung entweder selbst erscheinen, oder inzwischen dem für sie bestimmten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in allen rechtlichen ordnungsmäßigen Wegen einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Juli 1839.

Z. 1267. (2) Nr. 3307.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Franz Paulin, unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath, wider Johann Nobida in Planina, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. März 1838 schuldigen 400 fl., mit Bescheid vom 12. Juli l. J. die executive Feilbiethung des dem Executen gehörigen, dem Magistrate Laibach sub Rectf. Nr. 237 zinsbaren, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Waitcher Waldanteils bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbiethungstermine, als: auf den 19. August, 19. September und 21. October l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 12. Juli 1839.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen; es wird demnach zur zweiten auf den 19. September d. J. angeordneten Feilbiethung geschritten werden.

Z. 1266. (2) Nr. 2078.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Güttschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Andreas Ratschitsch, als Bevollmächtigter des Paul Gladitsch, in die Vicitation der von Joseph Pirschitsch im Executionswege erstandenen Hube Nr. 2 in Prästullen, wegen nicht zugehaltenen Feilbiethungsbedingungen, gewilliget, und die Vornahme derselben loco der Realität auf den 10. September l. J., 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet, daß das Vicitationsobject bei dieser Tagfahrt ohne Rücksicht auf dessen Schätzungswert dem Meistbiethenden hintangegeben werden soll.

Güttschee am 30. Juli 1839.

Z. 1264. (2) Nr. 2019.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Simon Marolt von Gorra, in die executive Verstei-

gerung der, dem Johann Knaus von Gorra gehörigen, in die Execution gezogenen, auf 262 fl. geschätzten, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1116 A zinsbaren Realität sammt Zugehör, wegen schuldigen 88 fl. 57 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 27. September, 26. October und 29. November l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Gorra mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obige Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 29. Juli 1839.

Z. 1265. (2) Nr. 2129.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey der Johann Sakraishek, lediger Inwohner, am 6. September 1836 zu Podschaga Nr. 2 ohne Testament gestorben.

Weil die Erben unbewußt sind, so wird offen jenen, welche ihr Erbrecht geltend machen wollen, anmit aufgetragen, ihre Ansprüche bei diesem Bezirksgerichte binnen einem Jahre und sechs Wochen sogewiß anzumelden, als sonst mit den sich gehörig ausweisenden Erben das Verlaßgeschäft gepflogen, und ihnen das Verlaßvermögen eingewantwortet, im Nichtanmeldungsfall eines Erben aber nach den dießfalls bestehenden Gesetzen furgegangen werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 4. August 1839.

1254. (2) Nr. 1341.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld ist über Ansuchen des Sebastian Frey von Haselbach, Cessionär des Michael Junkovitsch, wider die Erben des Johann Junkovitsch von Goriza, wegen schuldiger 20 fl. c. s. c., zu Folge Urtheils vom 29. September 1838, Nr. 1174, die executive Feilbiethung der, der Herrschaft Lhurnambart sub Rect. Nr. 244 dienstbaren, auf 45 fl. geschätzten Hatzhube, dann des dem Gute Großdorf sub Berg Nr. 54 unterthänigen Weingartens, im Schätzungswert von 40 fl., bewilliget worden, und es werden zur Vornahme derselben drei Tagssagungen, auf den 7. August, 7. September und 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der dießgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um den Schätzungswert, bei der dritten auch unter der Schätzung an den Meistbiethenden veräußert werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte und die Vicitationsbedingungen liegen zur Einsicht bereit.

R. R. Bezirksgericht Gurkfeld am 14. August 1839.

Unmerkung. Bei der ersten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 1243. (3)

Nr. 1183.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Jellouscheg'schen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paschali, als Curator des Georg Kottnig'schen Verlasses und der minderjährigen Georg Kottnig'schen Erben, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten der Johann Jellouscheg'schen Erben, in Folge Urtheils ddo. 17. Juni, intab. 16. August 1794 auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 340 dienstbaren Drittelhube haftenden Forderung pr. 75 fl. v. W. sammt 4% Zinsen, seit 17. März 1791 und 4 fl. 26 kr. Rechtskosten, angebracht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 26. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch von Laibach als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, daß sie bei der angeordneten Tagsagung entweder selbst erscheinen, oder dem bestimmten Curator inzwischen ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Juni 1839.

3. 1242. (3)

ad Nr. 1671.

Das k. k. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg macht hiemit bekannt: Es sey über Ersuchen des hochloblichen k. k. Stadt- und Landrechtes Laibach vom 6. Aug. 1839, Z. 6184, zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der, zum Verlasse des zu Krainburg verstorbenen pensionirten Pfarrvikars Johann Floriantzschisch, gehörigen Bücher und sonstigen Fahrnisse, als: Wäsche, Leibkleidung, Bettgewand und Einrichtungstücke, die Tagsagung auf den 13. künftigen Monats September Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Bucherverzeichniß in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden könne.

Krainburg den 21. August 1839.

3. 1248. (3)

Nr. 1181.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem Ludwig Kobettisch, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Herr Dr. Paschali, als Curator des Georg Kottnig'schen Verlasses und der minderjährigen Georg

Kottnig'schen Erben, die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten des Ludwig Kobettisch aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 15. September 1807, intab. 28. October 1808 auf der, der Herrschaft Voitsch sub Rect. Nr. 340 dienstbaren Drittelhube haftenden Forderung pr. 188 fl. an gebracht, worüber die Tagsagung auf den 26. November l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn können, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch als Curator aufgestellt, mit welchem dieser Streitgegenstand nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte und dessen allfällige Erben werden hievon zu dem Ende erinnert, daß sie bei der angeordneten Tagsagung entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Curator inzwischen ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, wiewigens sie sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Juli 1839.

3. 1252. (3)

Nr. 2127.

Alle jene, welche auf den Nachlaß der zu Seltsa bei Weißkirchen am 10. März 1839 ab intestato verstorbenen Realitätenbesitzerin Gertraud Tschervan, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu solchen was schulden, haben zu der auf den 4. October 1839 Vormittags 9 Uhr angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung sowiewigens hieramts zu erscheinen, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 8. August 1839.

3. 1268. (1)

3. hente-Verpachtung.

Das Verwaltungsamt der Bisthumsherrschaft Pfalz-Laibach wird die zu dieser Herrschaft gehörigen Zehentberechtigungen für die Zeit seit 1. November 1839 bis hin 1845, also auf 6 nach einander folgende Jahre, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht auslassen. — Diese Pachtversteigerung wird vorgenommen: a) am 11. September d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu St. Martin vor Krainburg, rücksichtlich der Zehentgemeinden heiligen Geist bei Laak und Feichting; b) am 23. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Dobrova, rücksichtlich der Gemeinden Kosarje, St. Martin pod smereko, Resore, Drashovnik und Komania;

c) am 23. September d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu Bresovitz, rücksichtlich der Gemeinden Loog, Mamole, Dragomer, Lukovitz, Bresovitz, Radne, Inner- und Außer-Goriz;

d) am 24. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Beuke, rücksichtlich der Gemeinden Beuke und blatna Bresouza;

e) am 25. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Koitsch, rücksichtlich der Gemeinden Ober- und Unterloitsch, Zheuze, Brod und Fleckdorf;

f) am 30. September d. J. Vor- und Nachmittags zu Lipoglaú, rücksichtlich der Gemeinden Lipoglaú, Selo bei Panze, Panze, Reber, Dule, Plefhe, Repzhe, Bresje und St. Paul;

g) am 1. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Laverza, rücksichtlich der Gemeinden Rudnik, Srednavaf, Selo bei Rudnik, Orle, Subsheniza oder Dalnavaf und Babnagoriza;

h) am 3. October d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu Softru, rücksichtlich der Gemeinden Sadvor, Savogle, Dobruine, Podmelnik und Javor;

Die weitere gleichartige Versteigerung der mehreren Zehentberechtigungen wird aber an nachbezeichneten Tagen im Bischofshofe zu Laibach, allemal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, vor sich gehen, und zwar:

i) am 4. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Ober- und Unter-Sadobrova, Sneberje, Ober- und Unter-Kafhel, Salok, Slape, Beuzhe und Studenz;

k) am 7. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Vishmarje, Klezhe, Savle, Jeshza, Malavaf, Stofhizh und der Ueberlandsgründen bei Klezhe, Glavina genannt;

l) am 8. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Tomazhou, St. Martin an der Save, Hraslje, Jarfhe, Oberje, Ober- und Unter-Hrushiza, Visovik, Unter-Shishka, Vaizh und Gleiniz;

m) am 10. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Moste, Selo an der Fabrik, Stephansdorf, St. Peters- und Pollanavorstadt, dann des so genannten Laibacher Baufeldes und des Baufeldes der Dominien Kaltenbrunn und Thurm an der Laibach; endlich

n) am 28. October d. J. rücksichtlich der Gemeinden Porebro und Hrib, im Bezirke Munkendorf.

Hiezu werden Pachtlustige, insbesondere aber die Zehentgemeinden mit der Erinnerung

eingeladen, daß als Deputierte der Letzteren nur diejenigen angesehen werden, welche die von der Gesamtheit der bezüglichlichen Zehentgemeindeglieder ausgefertigte, von der betreffenden Bezirksobrigkeit legalisirte und dahin bestätigte Vollmacht, daß solche von der Gesamtheit der Gemeindeglieder erteilt worden, beigebracht haben werden, daß daher die Zehentgemeinden nur nach genauer Beobachtung dieser Formalität das ihnen beigegebenen Anbotthen gesetzlich eingeräumte Einstands- oder Vorrecht, in so fern sie von solchem entweder schon am Tage der Versteigerung selbst, oder durch ihre binnen längstens 6 Tagen darnach abzugebende Erklärung Gebrauch machen wollten, geltend machen können.

3. 1272. (1)

Ein Gut in Unterfrain, welches nicht sehr ausgedehnt, und in der Nähe einer Stadt oder einer bedeutenden Ortschaft gelegen seyn soll, wird zu kaufen gesucht.

Portofreie Verkaufsanträge übernimmt Herr Dr. Blas Dvjazh, Hof- und Gerichtsadvocat zu Laibach.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Lanner, J., die Flotten. Walzer für das Pianoforte. 45 kr.

Strauß, Johann, Taglioni = Walzer für das Pianoforte, zweihändig, 45 kr.

Dieselben, vierhändig, 1 fl.

Dieselben für die Guitarre, 30 kr.

Dieselben für Violine und Pianoforte. 45 kr.

Dieselben für zwei Violinen, dritte Violine ad lib. und Bass, 1 fl.

Dieselben für eine Flöte, 15 kr.

Ferner wird daselbst Pränumeration angenommen, und liegt das erste Heft zu gefälliger Einsicht bereit, von

William Hogarth's Zeichnungen, nach den Originalien in Stahl gestochen. Mit den vollständigen Erklärungen derselben von G. E. Lichtenberg. Herausgegeben mit Ergänzung und Fortsetzung derselben, nebst einer Biographie Hogarth's, von Dr. Franz Kottenkamp. Ein jedes Heft aus 6 Lieferungen bestehend, kostet 34 kr. C. M. Das Ganze erscheint im Laufe des Jahres 1839 und 1840 vollständig, und wird ohngefähr in 24—27 Heften bestehen, also heftweise 13—15 fl. C. M. kosten.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 24. August 1839.

		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in G.M.)	108	
detto detto zu 4 v. H. (in G.M.)	101	118
detto detto zu 3 v. H. (in G.M.)	81	314
Dael. mit Verlos. v. J. 1839 für 250 fl. (in G.M.)	270	1516
detto detto v. J. 1839 für 50 fl. (in G.M.)	54	316
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G.M.)	65	314
		Mercurial. Domeh. (G.M.) (G.M.)
Obligationen der Städte		
v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle-	zu 3 v. H.	—
ßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	—
	zu 1 1/2 v. H.	45
Central-Casse-Anweis. jährlicher Disconto v. H.		5 7/8

Getreid = Durchschnitts = Preise

in Laibach am 24. August 1839.

Marktpreise.		
Ein Wien. Megen Weizen	3 fl. 20 1/4 kr.	
— Kukuruz	— „ —	
— Halbfucht	— „ —	
— Korn	2 „ 30 3/4 „	
— Gerste	2 „ 15 „	
— Hirse	2 „ 23 1/4 „	
— Heiden	— „ —	
— Hafer	1 „ 28 „	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 28. August 1839:

67. 21. 84. 12. 76.

Die nächste Ziehung wird am 7. September 1839 in Grätz gehalten werden.

Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 27. August 1839.

Dr. August Christenbach, Dr. der Medicin, von Triest nach Wien. — Dr. Alois Lanner, k. k. Bezirks-Beamte, von Mitterburg nach Klagenfurt.

Den 28. Dr. Dr. Luth, Hofprediger Ihrer Majestät der Königin von Griechenland, von Wien nach Triest.

Den 29. Dr. Anton Domoengo, Handlungs-Wachhalter, von Klagenfurt nach Triest. — Dr. Innes, k. preuß. Garde-Husaren-Lieutenant, von Triest nach Grätz. — Dr. Gregor Lapschenko, Künstler, von Triest nach Wien. — Dr. Stephan Ivacic, Gymnasial-Präfect, von Triest nach Wien. — Dr. Franz Degiovani, Dr. der Medicin, von Triest nach Wien. — Frau Auguste Schriek, k. preuß. Regiments-Arztens-Witwe, von Triest nach Wien. — Dr. Johann Hübnert, k. preuß. Landsteuer-Cassier, von Triest nach Wien. — Dr. Friedr. Schäfers, k. sächs. Stadtrath, von Triest nach Grätz. — Dr. Christian Grofman, k. sächsischer Superintendent, mit Familie, von Salzburg nach

Triest. — Dr. Siegel, k. bayerischer Pfarrer, von Wien nach Triest. — Dr. Uncagna, Privater, von Wien nach Triest. — Dr. Dominik Poliso, k. k. Wechselgerichts-Rath, mit Gemahlinn, von Wien nach Triest. — Dr. Anton Karis, Handelsmann, mit Tochter, von Gili nach Triest. — Dr. Heinrich Arlaria, Handlungs-Commis, von Wien nach Triest. — Frau Johanna Dehri, k. k. Marine-Auditors-Gemahlinn, von Gili nach Venedig. — Dr. Friedrich Wilmet, englischer Rentier, von Wien nach Triest.

Den 30. Dr. Bingen, Engel, Handelsmann, von Wien nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 22. August 1839.

Dem Hrn. Andreas Sakraisel, bürgerlichen Schmidmeister, seine Tochter Amalia, alt 1 Jahr, in der Grabischavorstadt Nr. 32, an Fraisen.

Den 23. Dem Johann Michelsch, Tagelöhner, seine Tochter Johanna, alt 3 Jahre und 9 Monate, in der Stadt Nr. 312, am Scharlachfieber.

Den 24. Franz Wurmniger, Sträfling, alt 18 Jahre, am Kastellberge Nr. 57, am Zehrfieber. — Gertraud Slabo, gewesene Dienstmagd, alt 74 Jahre, im Hühnerdorfe Nr. 7, an Altersschwäche. — Anton Milauz, Institutsarmer, alt 85 Jahre, im Versorgungshause Nr. 4, an Altersschwäche. — Dem Hrn. Eduard Hartwig, Lithograph, seine Tochter Maria, alt 10 Jahre, in der Stadt Nr. 42, an der Ruhr.

Den 26. Dem Herrn Sebastian Vogel, Wund- und Geburts-Arzt und besideten Todtenbeschauer, seine Frau Josepha, alt 26 1/2 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 7, am Nervenfieber.

Den 27. Jacob Jenko, Inquisit, alt 44 Jahre, im Inquisitionshause Nr. 81, an der Bauchwassersucht. — Herr Andreas Kuch, Kaufmann, alt 28 Jahre, in der Kapuzinervorstadt Nr. 28, an der Lungenfucht. — Helena Galle, Müllernechtswitwe, alt 26 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Ablagerung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn.

Den 28. Dem Jacob Sambich, Stiefelpuher, seine Tochter Agnes, alt 2 Jahre und 9 Monate, in der Stadt Nr. 150, an Fraisen.

Den 29. Lorenz Kampz, Findling, alt 7 Monate, im Civil-Spital Nr. 1, an der Abzehrung. — Joseph Remz, Sträfling, alt 24 Jahre, am Kastellberge Nr. 67, an der Lungenfucht.

Berichtigung. In dem Verzeichniß der Verstorbenen, im Anhang des Amtsblattes Nr. 102 vom 24. August, ist unterm 18. August, statt: Valentin Bredeus, zu lesen: Nikolaus Luschar.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 23. Anton Lukouz, Gemeiner von Prinz Hohenlohe Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 20 Jahre, am Nervenfieber.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1271. (1) Nr. 6207.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Georg Scribi, als Joseph und Theresia Peschka'schen e. M. Gerwalters, die öffentliche Feilbietung des zu dieser Concursmasse gehörigen, aus verschiedenen Krämerwaren bestehenden Warenlagers, dann die Veräußerung des der Theresia Peschka eigenthümlichen, hier in der Stadt sub Conc. Nr. 14 gelegenen, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren, auf 9963 fl. 15 kr. e. M. geschätzten Hauses bewilliget, daß die Vornahme der Feilbietung des Warenlagers am 23. September l. J. und an den folgenden Tagen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, im Gewölbe des Ganthauses Nr. 14 in der Stadt vor sich gehen werde, und daß zur Veräußerung des mehrerwähnten, zur Theresia Peschka'schen Concursmasse gehörigen Hauses, 2 Tagssatzungen unmittelbar bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite aber auf den 7. October l. J. Vormittags um 10 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden seyen, daß das Ganthaus nicht unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird; wo übrigens die weiteren Licitationsbedingungen rücksichtlich des Hauses in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden können. — Laibach am 13. August 1839.

Fermishte Verlautbarungen.

Z. 1274. (1) Nr. 881.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Weixelberg im Neustädter Kreise in Krain wird hiemit bekannt gemacht:

Daß kbbliche k. k. Kreisamt habe mit Verordnung vom 8. Februar 1839, Nr. 1280, über Einschreiten des hiesigen Steueramtes, gegen nachbenannte Contribuenten, wegen rückständigen l. f. Steuern, den zweiten Grad des Zwanges bewilliget, wornach das denselben gepfändete und bereits im Executionswege geschätzte Vieh und Fahrnisse, dann Viehfutter, mittelst öffentlicher Licitation hintangegeben wird, wozu drei Tagssatzungen anberaumt werden, und zwar: bei Martin Omachen, Joseph Primz und Michael Bertsohan in Großlupp am 5. und 18. September, dann 2. October d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Die Licitationslustigen werden hiezu mit dem Besatze eingeladen, daß, wenn die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über den Schätzungspreis an Mann gebracht würden, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe überlassen werden.

Bezirksobrigkeit Weixelberg am 24. August 1839.

Z. 1260. (2)

Pianoforte = Verkauf.

Es sind mehrere neue, sehr gute, oder auch schon etwas überspielte, 6 1/2 octavige Pianoforte's, von berühmten Wiener Meistern, bei Joh. Zetlitz in Grätz käuflich zu haben.

Das Nähere erfährt man auf portofreie Briefe bei dem Eigenthümer, Herrengasse Nr. 211 in Grätz, oder auch im Zeitungs-Comptoir in Laibach.

Gewölbe zu vermietthen.

Das am neuen Markte im Hause Nr. 221 befindliche Eckgewölbe, sammt den beiden daranstoßenden in der Schusterergasse, sind von Michaeli l. J. an in Auftermiethe zu vergeben. Auch kann von diesen drei Gewölben eines abgesondert in Bestand gegeben werden. Um das Nähere wolle man sich daselbst befragen.

(Z. Intell.-Batt Nr. 105 d. 31. August 1839.)

Gubernial-Verlautbarung.

3. 1214. Verlautbarung Nr. 18524.
 der k. k. Krainischen Landwirthschafts-Gesellschaft, über die im Jahre 1839 in Krain geschehene Prämienvertheilung für die Hornviehzucht.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilnehmenden Viehzüchters	Wohnhaft im			Geschlecht, Farbe und Alter des mit Prämium theilnehmenden Viehes	Jahre	Betrag des Prämiums fl.
			Bezirke	Orte	Haus-Nr.			
Kraio	Laibach	Anton Wirand	Umgebung Laibach	Brundorf	104	Stier, weizenfärbig	2	$\frac{1}{2}$ 20
		Georg Zunder	detto	Malavaß	16	Kalbinn, roth, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 15
		Andreas Lenische	detto	detto	8	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen	1	$\frac{1}{2}$ 15
	Flödnig	Alex Bürger	Flödnig	Grosche	20	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 20
		Georg Raf	detto	detto	44	Kalbinn, weizenfärbig, ohne Kennzeichen	2	15
		Lucas Jamnig	Lack	Wester	10	Kalbinn, weißgrau, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 15
	Stein	Johann Germekj	Kreuz	Schitsch	12	Stier, aschengrau, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 20
		Anton Schandar	Münkendorf	Stopp	16	Stier, schwarz, mit einem weißen Streifen	1	$\frac{3}{4}$ 15
		Caspär Schamj	detto	Hornetz	1	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen	2	15
	S. Oswald	Johann Koutsch	Ponovitsch	Kreschate	5	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen	2	$\frac{2}{12}$ 20
		Jos. Supantschitsch	detto	Kandersch	8	Kalbinn, weißgrau, ohne Kennzeichen	2	$\frac{2}{12}$ 15
		Jacob Paulusch	Egg ob Podpetsch	St. Oswald	8	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	15
Neustadt	Nassenfuß	Anton Ablasser	Nassenfuß	Freudenberg	17	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 20
		Andre Penja	detto	Nassenfuß	59	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 15
		Franz Grutcher	detto	Musse	—	Kalbinn, schwarz, mit einem braunen Streifen am Rücken	2	$\frac{11}{12}$ 15
	Neustadt	Theresia Rohrmann	Neustadt	Neustadt	37	Kalbinn, rethfarb, und weiße Schnauze	1	$\frac{1}{2}$ 20
		Michael Kollin	detto	Weißkirchen	10	Kalbinn, semmelfarb, und weiße Schnauze	1	$\frac{11}{12}$ 15
		Simon Louckina	detto	detto	15	Kalbinn, rethfarb, ohne Kennzeichen	2	$\frac{1}{2}$ 15

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des betheilten Viehzüchters	Wohnhaft im			Geschlecht, Farbe und Alter des mit Prämium betheilten Viehes	Zahre	Geldbetrag des Prämiums fl.
			Bezirke	Orte	Haus Nr.			
I t d a n n e n	Ischernembl	Johann Kohlbesen	Krupp	Ischernembl	—	Kalbinn, grau, ohne Kennzeichen .	2	25
		Joseph Schweiger	detto	Loka	10	Stier, schwarz, ohne Kennzeichen .	2 ^{11/12}	20
		Anton Lessar	detto	Ischernembl	10	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	1 ^{3/4}	15
		Joe Glanz	detto	Rosfalmig	21	Kalbinn, rothfärbig, ohne Kennzeichen .	2 ^{3/12}	15
	Auersperg	Matthias Lubitsch	Weirelburg	Verbaz	12	Stier, rothfärbig, ohne Kennzeichen .	2 ^{1/2}	25
		Joseph Gorkitsch	detto	Bresle	14	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	2 ^{7/12}	20
		Anton Drobnitsch	Auersperg	St. Georgen	9	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	2 ^{3/12}	15
		Barth. Egonj	detto	Großsolnig	17	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	2	15
	Senofetsch	Johann Domine	Adelsberg	Seuze	—	Stier, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	3	20
		Anton Kautschitsch	Senofetsch	Präwald	58	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	2	15
		Johann Debeuz	detto	Slavine	13	Kalbinn, weiß, ohne Kennzeichen .	2	15
	Präwald	Martin Raffou	detto	Präwald	51	Kalbinn, semmelfarb, ohne Kennzeichen .	2	20
		Johann Wadnou	Adelsberg	Deutsch	9	Stier, schwarzgrau, ohne Kennzeichen .	2 ^{1/2}	15
		Blas Schabeß	Prem	Schillertabor	10	Kalbinn, weiß, ohne Kennzeichen .	2	15
N	Wippach	Stephan Furlan	Wippach	Wippach	19	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	2 ^{1/12}	20
		Sebastian Furlan	detto	Ranidol	1	Stier, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	1 ^{1/2}	15
		Bartholmā Urschitz	detto	Slap	75	Kalbinn, weizenfarb, ohne Kennzeichen .	1 ^{2/12}	15

Vom permanenten Ausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.
Laibach am 1. Juli 1839.